

London, 28. April 2016

H.E.S erteilt Primetals Technologies Endabnahme für modernisiertes Stabwalzwerk

- **Neue ständerlose Walzgerüste verbessern Produkttoleranzen**
- **Größere Walzenballen erhöhen Stabilität und erlauben mehradrigen Betrieb**
- **Schneller Austausch und Produktionshochlauf**

H.E.S. Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH (H.E.S), ein Unternehmen der Riva-Gruppe, hat Primetals Technologies die Endabnahmebescheinigung für das schlüsselfertig modernisierte Stabwalzwerk im brandenburgischen Hennigsdorf erteilt. Im Zuge des Modernisierungsprojekts wurden in der Vorstraße zwei bestehende Gerüste durch neue Red-Ring-Gerüste ersetzt worden. Die Gerüste sind ständerlos ausgeführt. Diese Lösung hat einen geringeren Platzbedarf und eine höhere Steifigkeit. Damit lassen sich gleichmäßig enge Produkttoleranzen erreichen. Auch verfügen die neuen Gerüste über größere Walzen. Dies erhöht die Prozessstabilität und ermöglicht einen mehradrigen Betrieb. Den Auftrag hatte Primetals Technologies im Mai 2015 erhalten. Die Inbetriebnahme erfolgte während eines geplanten Anlagenstillstands um den Jahreswechsel 2015/16, die industrielle Produktion wurde am 2. Januar wieder aufgenommen.

H.E.S. ist einer der drei deutschen Produktionsstandorte der italienischen Riva-Gruppe. Das Werk verarbeitet das von der Riva Stahl GmbH zur Verfügung gestellte Rohmaterial (Schrott) zu Stahlprodukten, für die Vermarktung der Produkte ist die Riva Stahl GmbH zuständig. Die Produktpalette umfasst Stranggussknüppel, Betonstahl und Blankstahl, der vorwiegend an die Automobilindustrie und deren Zulieferer ausgeliefert wird.

Für die Modernisierung des Stabwalzwerks lieferte Primetals Technologies zwei neue ständerlose Red-Ring-Vorgerüste vom Typ RR564 in Horizontalkonfiguration inklusive Kupplungen, Antriebsspindeln und Spindelhalterungen. Die Walzmitte der Gerüste kann zwischen 480 und 730 Millimetern variiert werden, die Walzenballen sind 850 Millimeter lang. Darüber hinaus wurde an einem Gerüst ein neues Getriebe installiert. Ersatzteile, eine motorisierte Einrichtung für den Walzentauch und die elektrotechnische

Ausrüstung der Gerüste komplettierten den Lieferumfang. Primetals Technologies war auch für die Errichtung und die Inbetriebnahme verantwortlich.

Das Stabwalzwerk verarbeitet Knüppel mit einem quadratischen Querschnitt von 140x140 Millimetern, einer Länge von 12 Metern und einem Gewicht von 1,8 Tonnen aus Kohlenstoffstahl und niedrig legierten Güten. Produziert werden Bewehrungsstahl mit Durchmessern von 10 bis 50 Millimetern und Rundstäbe mit einem Durchmesser von 14 bis 50 Millimeter. Die Anlage kann für Endprodukte mit einem Durchmesser von bis zu 28 Millimeter auch im zweiadrigen Betrieb gefahren werden.

Red Ring ist ein eingetragenes Warenzeichen von Primetals Technologies in einigen Ländern.



Red-Ring-Walzgerüst der Serie 5 von Primetals Technologies. Zwei dieser Gerüste wurden in der Vorstraße des Stabwalzwerks von Hennigsdorfer Elektrostahlwerke GmbH (H.E.S) installiert.

Diese Presseinformation sowie ein Pressebild finden Sie unter

www.primetals.com/press/

Kontakt für Journalisten:

Dr. Rainer Schulze: rainer.schulze@primetals.com

Tel: +49 9131 9886-417

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/primetals

Primetals Technologies, Limited
A joint venture of Siemens, Mitsubishi Heavy Industries and Partners
Communications
Leitung: Heiko Huensch

Chiswick Park, Building 11, 566 Chiswick High Road
W4 5YS London
United Kingdom

Primetals Technologies, Limited mit Sitz in London (Großbritannien) ist ein weltweit führender Partner für Engineering, Anlagenbau und Lifecycle-Services in der Metallindustrie. Das komplette Technologie-, Produkt- und Leistungsportfolio des Unternehmens umfasst ganzheitliche Lösungen für Elektrik, Automatisierung und Umwelttechnik und deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette in der Eisen- und Stahlproduktion vom Rohstoff bis zum fertigen Produkt ab sowie modernste Walzwerkslösungen für NE-Metalle. Primetals Technologies ist ein Joint Venture von Mitsubishi Heavy Industries (MHI) und Siemens. Das bei MHI konsolidierte Unternehmen Mitsubishi-Hitachi Metals Machinery (MHMM) mit Beteiligungen von Hitachi, Ltd. und der IHI Corporation hält 51 % der Anteile und Siemens 49 % der Anteile an dem Joint Venture. Das Unternehmen beschäftigt weltweit etwa 9.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen sind im Internet verfügbar unter www.primetals.com.